

Hilfskonvoi

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 11. Juli 2016, 14:27



image not found or type unknown

Ein Konvoi auf mehreren weißen Sattelzügen erreicht das Staatsgebiet der Freien Stadt Unterbergen. Im ersten Ort, einem kleinen Dorf, halten sie an.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 11. Juli 2016, 14:56

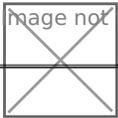


image not found or type unknown

in einem der wenigen kleinen Dörfer, letztlich nicht viel mehr als ein kleiner Weiler, in dem einige wenige Familien wohnen, wird der ungewöhnliche Konvoi staunend betrachtet. So etwas hat man hier noch nie gesehen, selbst zu den allerbesten Zeiten nicht.

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 11. Juli 2016, 15:04



image not found or type unknown

Während die Bewohner des Dörfchens noch staunend tuscheln, steigt jemand aus dem vordersten Lkw aus und winkt die Menschen zu sich heran. Gleichzeitig öffnet sich hinten die Klappe zum Laderaum des Gefährts.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 11. Juli 2016, 15:35



image not found or type unknown

ein Mann um die 60 kommt als einziger heran und sagt höflich distanziert

Sippenführer



image not found or type unknown

Guten Tag werter Herr, was kann ich für Sie tun?

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 11. Juli 2016, 15:52

Chef

des

Konvois



Image not found or type unknown

Guten Tag! Wir kommen aus Schwion und bringen Ihrem Land Hilfsgüter: Lebensmi
Kleidung, erste Hilfe.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 11. Juli 2016,

16:03

Sippenführer

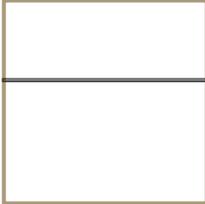


Image not found or type unknown

Hmm, aber für unseren kleinen Weiler so viel? Oder wollen Sie weiter nach Underbergen?
hat man jedenfalls nichts angekündigt.

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 11. Juli 2016,

16:11

Chef

des

Konvois



Image not found or type unknown

Sie und Ihre Leute können sich nehmen, was Sie brauchen.
Anschließend fahren wir weiter in die Stadt.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 11. Juli 2016, 16:21

Sippenführer



Image not found or type unknown

Oh, ich glaube das wäre unangemessen. Ich gehe davon asu dass man in Underbergen so
einen genauen Verteilerschlüssel erstellt hat. Das wird nur unnötige Bürokratie geben w
wir uns willkürlich bedienen.

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 11. Juli 2016, 16:32

Chef

des

Konvois

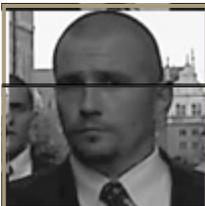


Image not found or type unknown

Das glaube ich nicht. In Underbergen weiß man von unserem Einmar... äh... von uns
Solidaritätsfahrt nichts. Ist sozusagen eine Überraschung.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 11. Juli 2016,

17:56

Sippenführer



image not found or type unknown
Dann erst Recht sollten Sie dorthin weiterfahren.

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 12. Juli 2016, 09:02

Chef

des

Konvois



image not found or type unknown
Gut. Wenn das Ihr ausdrücklicher Wunsch ist, fahren wir zunächst nach Unterbergen weiter.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 12. Juli 2016, 11:41

image not found or type unknown
Dann halt nicht, Du Blödmann... 🤪

Sippenführer



image not found or type unknown
Das halte ich für das Beste

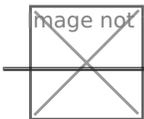


image not found or type unknown
mit wenigen Handzeichen erteilt der Sippenführer, der so eine Art Ortsvorsteher für den Weiler ist, einem etwa 40-jährigen, gut gebautem Mann die Anweisung, sofort nach Unterbergen zu reiten um den Präsidenten zu informieren.

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 12. Juli 2016, 12:06



image not found or type unknown
Der Konvoi macht sich derweil auf den Weg und erreicht nach einiger Zeit den Stadtrand von Unterbergen.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 12. Juli 2016, 13:11

image not found or type unknown

wo der Konvoi abermals von denen, die nichts Besseres zu tun habgen, bestaunt wird.

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 12. Juli 2016, 14:09

image not found or type unknown

Langsam fährt der Konvoi an den staunenden Menschen vorbei in Richtung Stadtmitte.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 12. Juli 2016, 14:30

image not found or type unknown

...wo der Bürgermeister und zwei Polizeibeamte warten und den Konvoi an den Straßenrand weisen zwecks Anhaltierung. desselben

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 12. Juli 2016, 14:39

image not found or type unknown

Der Konvoi anhält an der Fahrwegberandung.

[SimOff](#)

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 12. Juli 2016, 15:05

Willkommen in Underbergen, werte Herren.

Was führt Sie zu uns?

image not found or type unknown

sagt Jonschomar noch bevor jemand ausgestiegen ist.

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 12. Juli 2016, 15:17

image not found or type unknown

Ein glatzköpfiger Mittdreißiger steigt aus dem vordersten Lkw, geht auf Jonschomar zu und lächelt leicht überheblich.

Chef

des

Konvois



image not found or type unknown

Guten Tag, guter Mann. Mein Name ist Reto Schirrnacher. Aus Schwion. Wir bringen Ihnen Land Hilfsgüter aller Art: Lebensmittel, Kleidung, elektrische Geräte, erste Hilfe.

15:31

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 12. Juli 2016,

Das hört sich gut an. Hat Sie Herr Saxburger geschickt?

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 12. Juli 2016, 17:12

Chef

des

Konvois



image not found or type unknown

Herr Sax... Nein! Wir sind vom Netzwerk Auslandshilfe, einer privaten Hilfsorganisation Turaniern und Schwionen.

21:43

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 12. Juli 2016,

Ähm.. ah ja. Und wenn Sie gestatten, woher wissen Sie was wir in welchen Mengen benötigen?

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 13. Juli 2016, 09:18

Chef

des

Konvois



image not found or type unknown

Jahrelange Erfahrung auf diesem Gebiet, Herr... äh...?

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 13. Juli 2016, 10:00

Jonschomar... vom Sendrack, werter Herr. Ich bin Bürgermeister und Präsident des Landes.
Ihre Ankunft überrascht und erfreut mich zugleich 😊

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 13. Juli 2016, 10:16

Chef

des

Konvois



Image not found or type unknown

Oh... Herr Bürgermeister! Welch eine Ehre für uns.

Unsere Organisation hörte vor geraumer Zeit von den Versorgungsengpässen in Ihrem Land.
Da beschlossen wir zu helfen. Privatleute in ganz Turanien und Schwion spendeten Geld
Lebensmittel und Kleidung. Für Underbergen. Für Sie und Ihr Land.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 13. Juli 2016, 10:35

Das hört sich sehr gut an. Und wie ist Ihr werter Name?

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 13. Juli 2016, 10:47

Chef

des

Konvois



Image not found or type unknown

**Beitrag von „Jonschomar vom
Sendrak“ vom 13. Juli 2016,
11:00**

Image not found or type unknown

[Sagte ich das nicht bereits...?](#)

Reto Schirnacher ist mein Name, Herr Bürgermeister.

Ach Verzeihung, normalerweise bin ich

nicht so zerstreut.

Nun, Herr Schirrnacher, Sie haben sicher wenig Zeit, würde es Ihnen etwas ausmachen direkt zur Tat zu schreiten?

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 13. Juli 2016, 11:31

Chef

des

Konvois



Image not found or type unknown

Keineswegs. Wie sollen wir vorgehen: Möchten Ihre Leute die Verteilung übernehmen oder sollen wir das tun?

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 13. Juli 2016,

11:36

Oh wir gehen da mit altsomanischer Gründlichkeit vor. Das ist eingespielt und nimmt deswegen wenig Zeit in Anspruch: Erst einmal wird alles abgeladen und katalogisiert, bei der Gelegenheit von der Pilozei nach Sicherheitsaspekten geprüft. Dann wird es in unser Zentrallager gebracht und dann je nach Bedarf verteilt.

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 13. Juli 2016, 11:42

Chef

des

Konvois

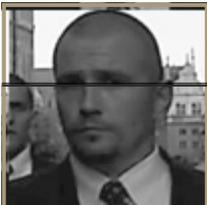


Image not found or type unknown

Spricht etwas dagegen, dass jemand von uns bei der Verteilung dabei ist?

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 13. Juli 2016,

11:56

Sie meinen die Verteilung in der Bevölkerung? Das wird sicher länger dauern, dann sollte der Kollge sich hier ein Zimmer nehmen.

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 13. Juli 2016, 12:34

Chef

des

Konvois



image not found or type unknown

Das ist kein Problem.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 13. Juli 2016, 13:17

Gut. Dann schlage ich vor, Sie fahren die Straße runter, links sehen Sie eine große Sporthalle, da können wir die Sachen lagern. Wir erwarten Sie dann gleich dort.

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 13. Juli 2016, 13:58

Chef

des

Konvois



image not found or type unknown

Jawohl!



image not found or type unknown

Schirrnacher nickt und gibt den Fahrern Zeichen. Der Konvoi setzt sich in Richtung der Sporthalle in Bewegung. Schirrnacher selbst geht gemächlichen Schrittes neben den langsam fahrenden Lkws her.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 13. Juli 2016, 15:03



image not found or type unknown

Vor Ort sind die Tore bereits geöffnet. Drei Polizeibeamte mit Polizeihunden und ein paar Jugendliche sind auch schon da und arbeitsbereit

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 13. Juli 2016, 15:23

image not found or type unknown

Die Lkws halten, die Heckklappen öffnen sich. Erste Pakete werden herausgereicht.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 13. Juli 2016, 15:28

image not found or type unknown

Die Polizisten schauen sich alles genau an. Dann wird jedes Stück von einem Mitarbeiter genannt, ein zweiter notiert dies und ein dritter sagt aus wohing genau es getragen wird, was der zweite wiederum notiert. So wird zügig und professionell in zwei Gruppen gearbeitet.

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 13. Juli 2016, 15:37

Chef

des

Konvois

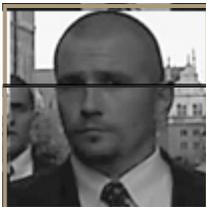


image not found or type unknown

Herr Bürgermeister, die Pakete sind teilweise bereits portionsgerecht verpackt. Das heißt: Paket pro Einwohner. Sie brauchen nichts zu sortieren oder umzupacken.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 13. Juli 2016, 16:29

Ach das ist nur unsere Gründlichkeit. Wir müssen genau wissen wie viele Einheiten wir von welcher Ware haben und wo wir sie gelagert haben, das ist schon alles. Wir haben gelernt gründlich zu sein, damit Resourcen nicht in Vergessenheit geraten. Das ist in den ersten Monaten nach dem Krieg leider all zu oft passiert.

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 13. Juli 2016, 16:45

Chef

des

Konvois

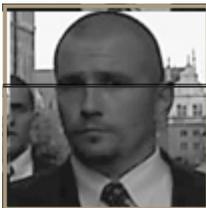


image not found or type unknown

Verständlich, Herr Bürgermeister, verständlich.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 13. Juli 2016, 16:52

Aber gestatten Sie mir eine Frage. Sie machen das doch nicht aus reiner Liebenswürdigkeit. Das macht selbst die Kirche nicht. Was erwarten Sie als Gegenleistung?

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 13. Juli 2016, 16:57

Chef

des

Konvois



Image not found or type unknown

Wir erwarten keine Gegenleistung, Herr Bürgermeister. Wir möchten lediglich, dass Ihr V
weiß, dass es nicht alleine ist. Dass es da draußen Freunde hat, auf die es sich verlas
kann.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 13. Juli 2016, 17:03

Das ist zu freundlich. Können Sie eine Dankesnote mit nach Hause nehmen und in den Medien verteilen lassen?

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 13. Juli 2016, 17:08

Chef

des

Konvois



Image not found or type unknown

**Beitrag von „Jonschomar vom
Sendrak“ vom 20. Juli 2016, 11:11**

Image not found or type unknown

Läuft ja ausgezeichnet...

Aber selbstverständlich, Herr Bürgermeister.



Image not found or type unknown

beobachtet und koordiniert wo gelegentlich nötig die Entladungsarbeiten

Sagen
Sie,

falls irgendetwas sein sollte, wie kann ich Sie erreichen?

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 20. Juli 2016, 13:45

Chef

des

Konvois



Image not found or type unknown

Per Satellitentelefon bin ich immer erreichbar. Hier ist meine Nummer. **reicht ein Kärtchen über**

Außerdem habe ich vor, ein paar Tage hier in der Gegend zu bleiben, um die Verteilung zu überwachen. Können Sie mir eine Pension oder ein Hotel empfehlen?

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 21. Juli 2016, 08:28

Oh, das ist einfach. Sie haben ohnehin nicht viel Auswahl. Der Goldene Hase ist das Gasthäuschen in dem ich mich gerne aufhalte, die haben auch Fremdenzimmer.

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 21. Juli 2016, 10:11

Chef

des

Konvois



Image not found or type unknown

Sehr schön, dann werde ich mich dort einmieten.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 22. Juli 2016, 09:50

Schön, das freut mich.

Mich finden Sie entweder im Rathaus, oder im Gathaus, wenn unter Tage etwas ist. Ansonsten einfach einen Burschen schicken der mich sucht. Ganz so groß ist Underbergen ja nicht 😊



Image not found or type unknown

beobachtet zufrieden wie die letzten Waren abgeladen werden)

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 1. August 2016, 16:52

Chef

des

Konvois



Image not found or type unknown

Ich werde hier noch ein Auge auf die Verteilaktion haben, wenn Sie gestatten, und mich d
in die Pension zurückziehen.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 1. August 2016, 22:54

Selbstverständlich, Herr Schirrnacher

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 2. August 2016, 09:17



Image not found or type unknown

Schirrnacher nickt militärisch knapp und geht dann einige Schritte weiter. Er holt sein Satellitentelefon aus der Tasche, wählt eine Nummer in Turanien und spricht dann mit jemandem am anderen Ende der Leitung. Jonschomar versteht nur einzelne Versatzstücke: "Operation abgeschlossen", "ausgezeichnet gelaufen" und "großer Erfolg für uns".

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 2. August 2016, 21:46



Image not found or type unknown

hört es und hört es doch nicht- Nachdem alles verstaut ist und Schirrnacher sein Telefonat beendet hat geht Jonschomar auf diesen zu

Herr Schirrnacher, ich werde mich jetzt mit den Gremien zusammensetzen und einen konkreten Verteilplan entwickeln-. Das wird vermutlich erst übermorgen abgeschlossen sein, da wir auf eine gerechte Verteilung, die den Bedarf nicht über- und nicht unterschreitet Wert legen.

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 3. August 2016, 09:01

Chef

des

Konvois



Image not found or type unknown

Selbstverständlich, Herr Bürgermeister. Wir unterstützen Sie diesbezüglich gerne.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 5. August 2016, 10:41

Das ist sehr freundlich.



Image not found or type unknown

reicht ihm zum vorläufigen Abschied die Hand

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 5. August 2016, 11:03



Image not found or type unknown

Schirrnacher schüttelt die Hand, verabschiedet sich und geht dann weg, ganz grob in die Richtung des Gasthauses.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 14. August 2017, 12:23



Image not found or type unknown

An der Grenze zu Schwion warten Mitarbeiter der Verwaltung auf die heiß ersehnten Transporte aus dem Nachbarland

Beitrag von „Aaron Schwonländer“ vom 14. August 2017, 16:19



Image not found or type unknown

Fährt an der Spitze des Hilfskonvois aus Sankt Niklas durch die Eherne Pforte kommend über die Grenze auf unterbergisches Gebiet und hält bei den Verwaltungsmitarbeitern des Nachbarlandes an und springt aus dem Führungsfahrzeug

Meine Damen und Herren, wie Sie bereits informiert wurden kommen mit mir 7 Bergungseinheiten, 6 Einheiten mit Räumungsspezialisten und schwerer Technik und 5 Hochleistungspumpeinheiten. Ich wurde darüber informiert, dass bereits weitere Hilfs- und Einsatzkräfte unterwegs sind. Weisen Sie uns bitte schnellstmöglich in unsere Einsatzorte mit dem dringendsten Hilfsbedarf ein.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 14. August 2017, 18:43

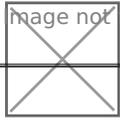


image not found or type unknown

Die Verwaltungsmitarbeiter bitten den Kobnvoi zunächst einmal über die Hauptstraße - sie ist die einzige noch befahrbare an den Ortsrand der Hauptstadt. Von dort aus würden theoretisch Wege zu abgelegeneren Höfen führen, die nicht mehr intakt sind. Ein Team wird gebeten, diese Wege wieder nutzbar zu machen, damit erstmal klar wird, wie die Lage auf den besagten Höfen aussieht.

Beitrag von „Aaron Schwonländer“ vom 15. August 2017, 21:22



image not found or type unknown

Die Einheiten der Bergungs- und Räumspezialisten gehen sofort an die Arbeit. Die Hochleistungspumpeinheiten begeben sich zu den wichtigsten Infrastrukturpunkten und beginnen sofort mit dem Abpumpen.

Beitrag von „Aaron Schwonländer“ vom 15. August 2017, 21:25

[SimOff](#)

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 15. August 2017, 21:32

[SimOff](#)

Beitrag von „Aaron Schwonländer“ vom 24. August 2017, 01:09

image not found or type unknown

Die restlichen zugesagten Einheiten des Schwionischen Zivilschutzes und einige Einheiten der Freiwilligen Feuerwehren südschwionischer Gemeinden sind eingetroffen und nehmen ihre Arbeit unter Anweisung der örtlichen Verwaltung auf.

Nach dem Ende des Regens zielen die Arbeiten nun auf die Eindämmung der Folgeschäden, die Unterbringung der obdachlos gewordenen Bevölkerungsteile und deren Versorgung mit dem Lebensnotwendigen.

Auch die ersten Lebensmittel und Ausrüstungen aus der Schwionischen Pflichtlagern treffen ein und werden zur Verteilung bereitgestellt.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 24. August 2017, 21:55

image not found or type unknown

die Helfer werden freudig und freundlich begrüßt. Man sagt ihnen wo was benötigt wird und bitte in aller Höflichkeit, das Chais zu entschuldigen

Beitrag von „Aaron Schwonländer“ vom 25. August 2017, 21:48

Aber gute Leute, es gibt nichts zu entschuldigen. Hilfe unter Nachbarn ist doch selbstverständlich.

Beitrag von „FDR“ vom 9. April 2018, 20:16

image not found or type unknown

Nachdem man sich mit der unterbergischen Regierung abgesprochen hat, rollen die ersten Transporte aus Flandrien per LKW in Underbergen ein. Sie beinhalten Lebensmittel, Hygieneartikel und Baumaterialien.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 9. April 2018, 20:35

image not found or type unknown

auf sehr unzureichenden Wegen erreichen sie mühsam aber ungefährdet ihr Ziel

Beitrag von „FDR“ vom 18. April 2018, 18:23

image not found or type unknown

Die Fracht wird abgeladen.

**Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 18. April 2018,
18:56**

image not found or type unknown

ein Stadtbediensteter koordiniert die Aktion